Ab jetzt Einwendungen gegen die A44 schreiben bis zum 26. Juli 2021

Jede einzelne Einwendung zählt!
mit 5 Minuten bist du dabei!

Sehr viele Einwände gegen die A44 im Lossetal sind **ein klares Zeichen** an die Politik! Nur mit einem klaren Signal können wir gemeinsam für die Natur und für das Klima gewinnen.

Jedes Familienmitglied kann eine eigene Einwendung schreiben. Jede einzelne Einwendung zählt. Es ist zulässig, dass eine Person mehrere Einwendungen macht, z.B. einmal als Privatperson und dann zusätzlich bei der Sammeleinwendung einer Initiative.

Einziges erforderliches Kriterium ist, dass eine **persönliche Betroffenheit** dargestellt werden muss. Persönlich betroffen kann man durch sehr unterschiedliche Aspekte sein: von der Zerstörung eines Waldgebietes mit seinen wichtigen Funktionen in Zeiten des Klimawandels über die Einschränkung von Fußwegverbindungen bis hin zur Lärmbelastung.

Wer eine Einwendung schreibt, kann am behördlichen Erörterungstermin teilnehmen und das Anliegen dort vertreten. Wer allerdings keine Einwendung gemacht hat, kann nicht gerichtlich gegen die Autbahn vorgehen. Aus der Abgabe von Einwendungen resultiert keine Klagepflicht.

Klimakrise
Neue Straßen bedeuten mehr Verkehr und ansteigende CO2 Werte. Für Klimagerechtigkeit reicht es nicht eine Antriebswende zu forcieren, wir brauchen eine Verkehrswende. Der Bundes-verkehrswegeplan, der 850 neue (!) Autobahnkilometer vorsieht, ist schnellstens zu überarbeiten, um die Verpflichtungen des Pariser Klimaschutz-abkommens einzuhalten. Nach der Bundestagswahl muss es einen Planungs- und Baustopp im Straßenverkehr geben.

Trinkwasserbrunnen
Der Brunnen Kohlenstraße, wichtigster Trinkwasserbrunnen Kaufungens, muss für die Bauzeit geschlossen werden. In Zeiten, in denen Trinkwasser knapp wird, aus Flüssen kein Gießwasser entnommen werden darf, die Grundwasserspiegel immer tiefer absinken, ist es unvernünftig einen Trinkwasserbrunnen für eine Autobahn zu schließen.

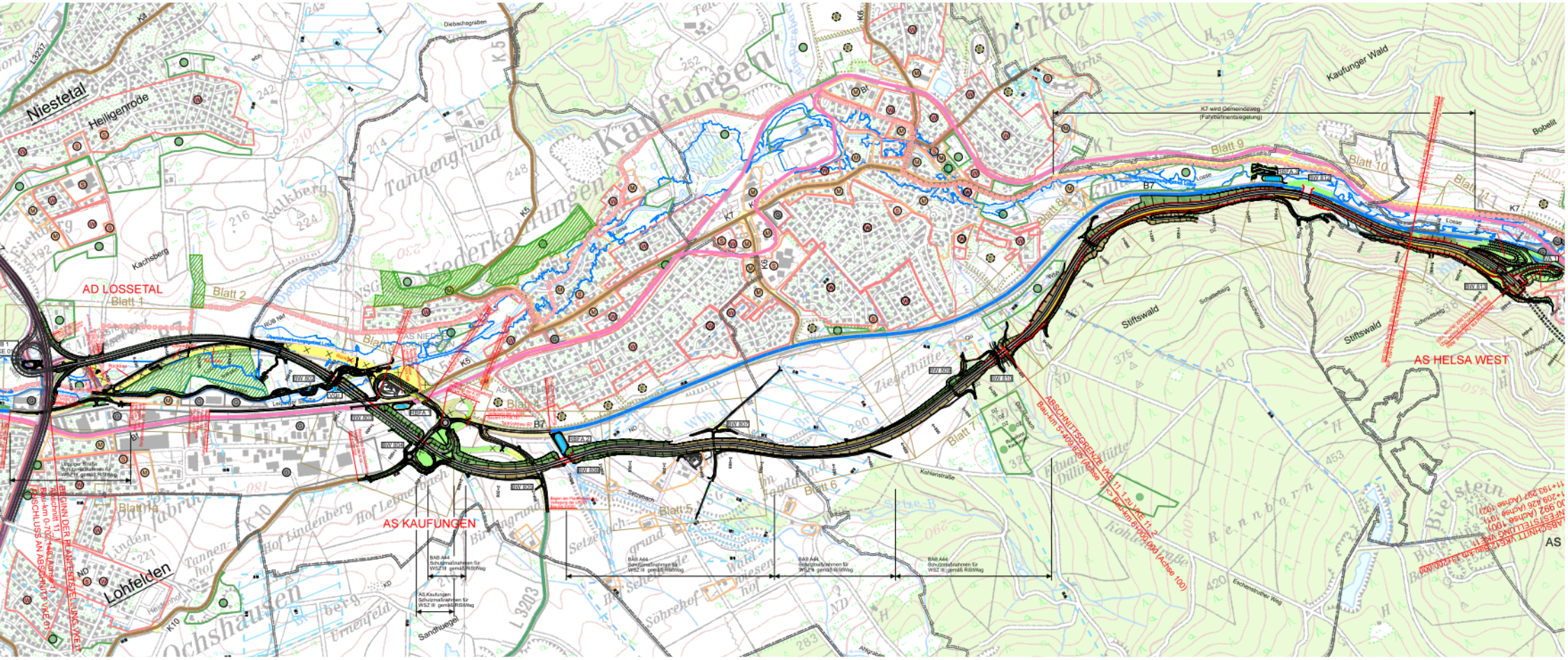
Lärmschutz/Feinstaub/Luftverschmutzung
Noch gilt im Lossetal ein LKW-Durchfahrtsverbot. Wird dieses nach Beendigung des Autobahnneubaus wieder aufgehoben, werden massenweise LKWs direkt an Kaufungen vorbeifahren.
Das Lossetal ist eine Kaltluftzufuhrschneise für das Kasseler Becken. Fahren viele Autos durch das enge Tal, wird sich die Konzentration von gesundheitsschädlichen Partikeln weiträumig erhöhen.

Flächenversiegelung
Geplant sind 160 ha hochwertige Acker- und Weideflächen im fruchtbaren Lossetal zu versiegeln. Auf der A44 werden billig Lebensmittel kilometerweit transportiert, während wir dafür Flächen verlieren, auf denen regionale und solidarische Landwirtschaft betrieben wird. Wir haben genug von der Billigproduktion auf Kosten von Menschen und Natur. Wir wollen, dass unsere Produkte wieder lange leben und mit Freude produziert werden. Darum müssen wir statt neuen Autobahnen an neuen Ansätzen arbeite: Eine Ökonomie der kurzen Wege – möglichst lokal konsumieren und produzieren, Transport nötiger Güter per Bahn oder Lastenrad. Die Autobahn ist ein Schritt in die entgegengesetzte Richtung.

Klimaresilienter Wald
Für die A44 müssen 60 ha des Stiftswaldes weichen. In diesem Bereich handelt es sich nicht um marode Fichtenbestände, sondern um einen vitalen Mischwald. Er bietet einer großen Artenvielfalt Lebensraum. Jeden Tag hören, sehen und lesen wir, wie schlecht es dem Wald geht, wie Bäume vertrocknen und absterben, wie sehr er unter der Klimakrise leidet. Für eine Autobahn einen gesunden Mischwald zu roden widerspricht allen Fakten des Klimaschutzes.

Naherholungsgebiet und Ruheforst
Die Autobahntrasse liegt knapp 100 m vom Ruheforst entfernt, wo sich Kaufunger*innen beerdigen lassen. Auch der Panoramaweg, ein beliebter Spazierweg, würde vom Dorf abgetrennt und neben der neuen Trasse verlaufend unattraktiv werden.

Biber, Bläuling Bechstein Fledermaus
Einige seltene Tierarten siedeln im Bereich der A44-Trasse und sind in ihren Lebensräumen bedroht. In Zeiten von Artensterben und Klimawandel müssen wir ihre Lebensräume schützen und nicht weiter einschränken.

Alle Informationen zu Einwendungen und weitere Argumente befinden sich auf der hompage: **www.keineA44.de**

Geplanter Trassenverlauf: Kassel-Ost bis Helsa-West